

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1863

Sir Charles LYELL

Geologe

Geboren am 14. November 1797 in Kinnardy in Forfarshire (Schottland).

Gestorben am 22. Februar 1875 in London.

Beigesetzt in der Westminster-Abbey.

1816 Studium der Rechte in Oxford; daneben Botanik und Geologie. Zunächst als Anwalt tätig, zugleich Mitglied und Sekretär der Geological Society of London; ab 1831 Professor der Geologie am King's College in Oxford.

In seinen aufsehenerregenden Werken »Principles of Geology« (1830–33) und »Elements of Geology« (1837) widerlegte er die damals herrschende Katastrophentheorie von Cuvier über die Entstehung der Erde und zeigte, daß alle beobachteten geologischen Vorgänge in ihrer Summierung zur Erklärung des inneren und äußeren Baues der Erde ausreichen; damit begründete er die moderne Geologie. Auf zahlreichen Reisen in den Jahren von 1828 bis 1856 durch ganz Europa, Nordamerika und Kanada suchte und fand er Bestätigung seiner Lehren. Sein letztes Werk »Geological Evidences of the Antiquity of Man« (1863) widmete er dem Nachweis, daß das Alter des Menschen weit über die üblichen Annahmen zurückreiche.

Seine verdienstvollen wissenschaftlichen Leistungen brachten ihm hohe Anerkennungen: Präsidentschaft der Geological Society of London, Ernennung zum Ritter (1848), zum Baronet (1864), Dr. iur. h. c. von Oxford (1855).

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1863.



Charles Lyell